

Schulinterner Lehrplan des Städtischen Bertha-von-Suttner-Gymnasiums, Oberhausen

Russisch

Stand: 08.07. 2019

1. Die Fachschaft Russisch des Bertha-von-Suttner Gymnasiums

Das Bertha-von-Suttner Gymnasium Oberhausen liegt in der Nähe der Innenstadt in einem Wohngebiet. Die ca. 90 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten ca. 1100 Schülerinnen und Schüler in zwei direkt nebeneinander liegenden Gebäuden, die von drei großen Schulhöfen umgeben sind. Unsere Schülerschaft ist sehr bunt gemischt. Einerseits haben wir viele Schülerinnen und Schüler aus bildungsfernen Elternhäusern und mit vielen verschiedenen kulturellen Hintergründen, andererseits auch eine solide Gruppe von bildungsnahen Elternhäusern. Insgesamt entspricht unsere Schülerschaft der allgemeinen Entwicklung zu immer heterogeneren Lerngruppen auch an den Gymnasien.

Die Besonderheit unserer Schule ist die hohe interkulturelle Vielfalt. Zum einen wird diese unterstützt durch eine außergewöhnliche Kooperation mit einem Gymnasium in der ukrainischen Stadt Zaporoschje. SchülerInnen der Jahrgangsstufen 7 bis 9 haben die Möglichkeit an diesem bilateralen Schüleraustausch teilzunehmen und werden dadurch unter anderem auch auf das Erlernen der russischen Sprache neugierig gemacht.

Zum anderen trägt ebenfalls das Fach Russisch dazu bei, den Horizont der SchülerInnen um eine weitere kulturelle Perspektive zu erweitern, zumal die Sprache einen nicht alltäglichen Zugang zu einem dem deutschen Alltag nicht so vertrauten Kulturkreis eröffnet.

Am Bertha-von-Suttner Gymnasium wird das Fach Russisch von zwei ausgebildeten Russischlehrerinnen unterrichtet. Die Fachschaft wird regelmäßig von Russisch-ReferendarInnen unterstützt.

Das Bertha-von-Suttner Gymnasium ist das einzige innerstädtische Gymnasium in Oberhausen, das Russisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Sekundarstufe II anbietet. Dementsprechend besteht eine Kooperation mit zwei weiteren Gymnasien.

Die Wahl des Faches Russisch bietet den SchülerInnen eine Möglichkeit, ihre Fremdsprachenverpflichtung zu erfüllen, was auch für ehemalige RealschülerInnen ein attraktives Angebot ist. Darüber hinaus wird ein erfolgreicher Abschluss des 3-jährigen Kurses auf dem Arbeitsmarkt als ein attraktives Alleinstellungsmerkmal gesehen. In der Regel kommen jährlich pro Jahrgangsstufe zwei parallele Grundkurse von jeweils 20-30 SchülerInnen zustande. Es besteht die Möglichkeit, das Fach Russisch als 3. oder 4. Abiturfach zu wählen, was jedes Jahr von Schülerinnen und Schülern gerne wahrgenommen wird.

Russisch ist eine sehr lebendige Sprache und wird am Bertha-von-Suttner Gymnasium in diesem Sinne gelernt und gelehrt. Hören und Sprechen sind genau so wichtig wie Lesen und Schreiben. „Sich verständlich machen“ ist wichtiger als keine Fehler zu machen. Dank Internet etc. kommen wir tagesaktuell an alles heran, was in Russland in Sachen Musik, Kino, Fernsehen, Zeitungen usw. passiert.

Nach Abschluss der drei Jahre Russischunterricht sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, sich in Alltagssituationen zurechtzufinden und mittelschwere Texte in russischer Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich zu verfassen und zu rezipieren.

2. Der Russischunterricht in der Sek II

2.1. Unterrichtszeit

Der Russischunterricht in den drei Jahren der Sekundarstufe II wird jeweils in einem Umfang von 2 Doppelstunden pro Woche von jeweils 90 Minuten erteilt.

2.2. Lehr- und Lernmittel

Die SchülerInnen arbeiten überwiegend mit dem Lehrbuch „*Konetschno*“ des Klett-Verlages, wobei umfangreiche Zusatzmaterialien von den Lehrkräften erstellt werden. Des Weiteren wird auf authentische Materialien aus dem Internet zurückgegriffen. Russischsprachige Filme und Dokumentationen erweitern das Spektrum.

2.3. Methoden und Medien/ auch digital

Der Methoden- und Medieneinsatz wird im Russischunterricht vielfältig gestaltet. So wird eine kognitive, analytische und kreative Eigentätigkeit der Schüler durch einen variablen Einsatz von Methoden und Sozialformen ermöglicht sowie die Selbstverantwortung für das Lernen geschult. Dabei werden die Inhalte durch Medien und Methoden auf verschiedenen Lernkanälen den Schülern zugänglich gemacht.

Die Schüler werden im Russischunterricht an den Umgang mit digitalen Medien herangeführt. Ihre bereits vorhandenen Kompetenzen aus der Sekundarstufe I sollen vertieft werden. So werden die Schüler auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet, da Grundkenntnisse und die selbstständige Nutzung der digitalen Medien vorausgesetzt werden.

2.4. Differenzierung im Russischunterricht

In den neueinsetzenden Russischkursen gibt es auch Schülerinnen und Schüler mit herkunftsbedingten Vorkenntnissen, sodass zwischen unterschiedlichen Niveaus differenziert werden muss. Zu diesem Zweck werden sämtliche Formen des kooperativen Lernens angewandt, in deren Rahmen sowohl HerkunftssprecherInnen als auch Lernende mit slawischem Hintergrund ihren Wissensvorsprung reflektieren und für alle Kursteilnehmer gewinnbringend einsetzen können.

3. Schulinterne Unterrichtsvorhaben in der Sek II

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: interkulturelle kommunikative Kompetenzen; Schreiben, Lesen, Aussprache, grundlegende grammatische Strukturen; Text- und Methodenkompetenz

Thema: Erste Begegnung mit der russischen Sprache

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Über sich einfache Informationen im Gespräch mit Muttersprachlern geben und über andere verstehen können			
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	Elementares semiotisches Verständnis, kurze einfache Texte erschließen	Besonderheiten der russischen Aussprache kennen und anwenden lernen	Alphabet und Kurzportraits schreiben können	
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				

Grammatik für die gesamte EF: e-/i-Konjugation Präsens; Imperfekt, zusammengesetztes Futur, Deklination der Substantive und Adjektive im Singular und 1. Fall Plural, Personalpronomen im Sg. Und Pl., Possessivpronomen, Präpositionen, Konjunktionen

Wortschatz: Personenvorstellung, Klassenzimmer, Stundenplan, Zahlen

Sprachlernkompetenz

Sprachbewusstheit

Text- und Medienkompetenz

Schreib- und Druckschrift, kurze Dialoge, Bilder

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

Schriftliche Portraits lesen, schreiben, sprachmitteln; einem muttersprachlichen Austauschschüler eine Person vorstellen

Projektvorhaben

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Einführungsphase , 1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen; Text-und Methodenkompetenz

Thema: Alltag in Russland

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Informationen über den Alltag deutscher und russischer Jugendlicher vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Beschreibungen von Alltagstätigkeiten von CD verstehen	Leseverstehen Beschreibungen des Alltagslebens anderer Jugendlicher verstehen können	Sprechen Tätigkeiten im Alltag beschreiben	Schreiben Tagesablauf in einem zusammenhängenden Text schriftlich wiedergeben können	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Wortschatz: Zahlen, Uhrzeiten, Hobbys, Vorlieben, Abneigungen, Tageszeiten				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

Text- und Medienkompetenz	
Kalender, Tagebucheinträge, kurze zusammenhängende Texte	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Informationen aus einem gesprochenen Tagesablauf entnehmen, einen Text zum Alltagsleben lesen, einen eigenen Text zum Alltagsleben verfassen.	Projektvorhaben

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Einführungsphase , 2. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben III

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Hören, Sprechen, Lesen, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text-und Methodenkompetenz

Thema: Schule, Familie

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Vergleich von Schulalltag und Familienleben in Russland und Deutschland		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen Familienzusammenhänge eines russischen Austauschschülers aus einfachen Texten erschließen	Sprechen	Schreiben Stundenplan beschreiben und kommentieren, Familie beschreiben und vorstellen	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: Fächer, Noten, Personen in der Schule, Familienmitglieder, Aktivitäten mit der Familie, Tagesablauf der Familie				

Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
Text- und Medienkompetenz	
Stundenplan, E-Mail, Brief, Postkarte, Blog	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung Dialoge in Alltagssituationen in Schule und Familie hörend und lesend verstehen und schriftlich erstellen	Projektvorhaben

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Einführungsphase, 2. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben IV

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Sprachmitteln, Sprechen, Schreiben, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Methodenkompetenz

Thema: Freizeit (Freizeitaktivitäten; Kleidung)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Freizeitgestaltung deutscher und russischer Jugendlicher, Mode in Russland und in Deutschland		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen Über Freizeitaktivitäten berichten, Freizeitaktivitäten anderer erfragen, Einkaufsgespräche in Modegeschäft führen, Aussehen und Kleidungsstil beschreiben	Schreiben Dialoge über das Einkaufen verfassen, Texte über das eigene Freizeitverhalten verfassen	Sprachmittlung Sprachkundigen beim Einkaufen helfen; in Gesprächen über Freizeit und Hobbys zwischen Sprachkundigen sprachmitteln
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				

Wortschatz: Sportarten, Farben, Kleidungsstücke, Körperteile, Einkaufen, Preise, Geld

Sprachlernkompetenz

Sprachbewusstheit

Text- und Medienkompetenz

Prospekte, Kataloge, Angebote, kurze Dialoge und Interviews

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

Lesen: Fragen zu einem Text über Freizeit beantworten; Schreiben über das eigene Freizeitverhalten; Sprachmittlung: mit einem russischen Austauschpartner z.B. ein T-Shirt kaufen.

Projektvorhaben

Thema: Leben in einer Metropole – Moskau oder St. Petersburg

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprachmittlung, Lesen, Schreiben, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Informationen zu Moskau bzw. St. Petersburg und den Sehenswürdigkeiten und Transportmitteln erwerben und sich in der Stadt mit Hilfsmitteln orientieren

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Soziokulturelles Wissen über die Geschichte und Besonderheiten der behandelten Großstadt entwickeln und sich deren zentrale Rolle bewusst machen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der Moskauer/St. Petersburger hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör- Sehverstehen

Unterrichtsgespräche über Moskau/St. Petersburg verstehen

Leseverstehen

detailliertes Textverständnis, Bedeutung von Hinweisschildern und Wegweisern erschließen

Sprechen

über Sehenswürdigkeiten sprechen; Rollen (Repliken) in Frage- und Antwortdialogen zur Wegbeschreibung übernehmen, Informationen zur Stadt geben

Schreiben

Informationen zur Stadt notieren, Städteportrait entwerfen, Informationen in zusammenhängende Texte integrieren, über die eigene Reise in die Stadt schriftlich (z.B. in Briefform) berichten.

Sprachmittlung

sprachunkundigen Besuchern beim Erwerb von Fahrkarten helfen, Wegbeschreibungen ins Deutsche bzw. Russische übertragen, Informationen eines Reiseführers global übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz, grammatische Strukturen, Aussprache- u. Intonation, Orthographie u. Zeichensetzung)

a) Wortschatz zu Moskaus/ St. Petersburgs Sehenswürdigkeiten, Transportmitteln, Wegbeschreibung und elementaren Einkaufssituationen erwerben und anwenden, Ausdrucksmittel anwenden und erweitern; gängige Informationen bei Frage-Antwort anwenden; Reaktion nach Zahlen-/ Preisangaben)

b) Festigung Deklination der Adjektive und Substantive im Singular und Plural

Sprachlernkompetenz

Elementare Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln, Wörter in Mindmaps strukturieren, Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen, Regeln für die Bildung des Präteritum ableiten und anwenden

Sprachbewusstheit

Spracherwerbsstrategien erkennen und anwenden

Text- und Medienkompetenz

Plakate zu Lieblingsstadt und Moskau/St. Petersburg erstellen; Brief über die eigene Reise verfassen

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

Schriftliche Klausur

Projektvorhaben

Seine Lieblingsstadt vorstellen (optional)

Thema: Wohnen und Feiern in Russland und Deutschland

Russisch als neueinsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent ca. 40 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Schreiben, Leseverstehen, Sprechen, Hören, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Informationen zu Besonderheiten der Lebensweise (z. B. Wohnungen) erwerben; wichtige Russische Feiertage, Feste und Bräuche kennenlernen

Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit

Soziokulturelles Wissen über die Besonderheiten russischer Lebenswelt entwickeln; traditionelle Feste in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung kennenlernen und vergleichen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen russischer Bezugskultur vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Schreiben

Informationen zu Wohnsituation, Festen und Feiertagen notieren; Erledigungslisten entwerfen; Informationen in zusammenhängende Texte integrieren

Leseverstehen

detailliertes Textverständnis; Bedeutung von Einladungen und Grußkarten erschließen

Sprechen

über Wohnsituation, Feste und Feiertage sprechen, Rollen (Repliken) in Rollenspielen oder Frage- und Antwortdialogen übernehmen

Hör-/Hör-Sehverstehen

Unterrichtsgespräche über Wohnsituation oder Feste und Feiertage verstehen

Sprachmittlung

Sprachkundigen helfen sich über Feiertage auszutauschen

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

- Wortschatz zu Wohnsituation (Haus/Wohnung, Zimmer etc.), Festen und Feiertagen; Ausdrucksmittel anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten
- Imperativ, Präpositionen

Sprachlernkompetenz

elementare Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen; Regeln für die Bildung der Verbformen

Sprachbewusstheit

(Konsonantenverschiebung) ableiten und für einen ökonomischen
Spracherwerb einsetzen; Regeln für die Bildung und Anwendung des
Präteritum ableiten und anwenden

Text- und Medienkompetenz

Raumplan, Wohnungsbeschreibung, Speisekarte und Einkaufs- bzw. Besorgungsliste, Einladung zum Geburtstag und Glückwunschkarte

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

schriftliche Klausur

Projektvorhaben

evtl. kurzes Theaterstück (z. B. zum Thema Einweihung) einüben und
vortragen

Thema: Freizeit und Alltag russischer und deutscher Jugendlicher

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben III

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Lesen, Schreiben, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Russischen Texten und/oder Erfahrungsberichten Informationen über die Lebenswirklichkeit, Interessen, Freizeitbeschäftigungen und Alltag russischer Jugendlicher entnehmen und mit Interessen deutscher Jugendlicher vergleichen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Interessen, Träume und Ziele russischer und deutscher Jugendlicher vergleichen und sich der Unterschiede und Gemeinsamkeiten bewusst werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln

eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

Hörtexte, z.B. Erfahrungsberichte, mit Hilfsmitteln global und im Detail verstehen; Unterrichtsgespräche verstehen

Leseverstehen

detailliertes Textverständnis

Sprechen

über Freizeitgestaltung und Alltag; Monologe und Dialoge

Schreiben

Freizeitverhalten und Hobbys beschreiben

Sprachmittlung

Austauschschülern bzw. Gästen aus Russland beim Austausch über Hobby und Alltag helfen

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz, grammatische Strukturen, Aussprache- u. Intonation, Orthographie u. Zeichensetzung)

a) Wortschatz zu Alltagssituationen und Freizeitgestaltung, Urlaubsgestaltung

b) Deklination von Possessivpronomen, Festigung Konjugationen und Tempora

Sprachlernkompetenz

Erschließungsstrategien der Bedeutung von unbekanntem Wörtern beim Hören und Lesen, Paraphrasieren zum Erklären von

Sprachbewusstheit

Elemente russischer Umgangssprache verstehen lernen, sich einzelner Register bewusst werden

Vokabeln, Umgang mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch

Text- und Medienkompetenz

Erfahrungsberichte, Anzeigen, Prospekte

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

Projektvorhaben

Schriftliche Klausur mit einer Aufgabe zum Hörverstehen

Sein Hobby oder eine Reiseplanung vorstellen (optional)

Thema: Arbeiten und Schule in Russland und in Deutschland

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben 4

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Sprachmittlung, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Informationen zum russischen Schulalltag und Arbeitsmarkt und ihre prägenden Merkmale; aktuelle Vorlieben und Vorbilder russischer Jugendlicher

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Soziokulturelles Wissen über die Besonderheiten und prägende Wirkung des russischen Schulsystems und Arbeitsmarktes entwickeln;

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen, sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Schüler hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Hör-/Hörsehverstehen

Unterrichtsgespräche über Schule und Arbeit in Russland, mediale und andere Vorbilder verstehen

Leseverstehen

detailliertes Textverständnis; typische Texte zur Organisation von Schule & Arbeit verstehen

Sprechen

über alltägliche Schul- & Lebenssituationen sprechen; in Rollen(-spielen) Frage & Antwort kommunizieren

Schreiben

Informationen zum Schüleralltag notieren; typische Tagesabläufe skizzieren; zusammenhängende Texte erstellen

Sprachmittlung

Sprachkundigen einen Überblick über Schule & Arbeitsleben in Russland geben

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- und Intonationsmuster; Orthografie & Zeichensetzung)

a) Wortschatz zu Schule, Stundenplan, Fächern, Prüfungen, Ausbildung, Arbeit und Berufen erwerben & anwenden; Ausdrucksmittel anwenden & erweitern; gängige Intonationsmuster anwenden; Orthografie beachten; Charakterisieren

b) Orts- & Zeitangaben; Satzstrukturen zu Wünschen, Kommentaren, Urteilen

Sprachlernkompetenz

Strategien für die Verständigung, ökonomischen Spracherwerb &

Sprachbewusstheit

typische Satzstrukturen (im Vergleich zum Deutschen) kennenlernen;

~anwendung entwickeln

typisch russische Denk- & Sprachmuster erkennen

Text- & Medienkompetenz

evtl. (multi-)mediale Vorstellung einer typischen russischen Schule, eines Schüleralltags; Präsentation der Schulen/Schulsysteme BRD РФ im Vergleich

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

Schriftliche Klausur mit einer Aufgabe zur Sprachmittlung.

Projektvorhaben

evtl. (multi-)mediale Vorstellung einer typischen russischen Schule, eines Schüleralltags; Recherche & Präsentation „angesagter“ russischer Medien (z.B. вконтакте, одноклассники, mail.ru ...)

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B1+

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Hören, Sprechen, Lesen, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Methodenkompetenz

Thema: Reisen in und nach Russland

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zur Geschichte, zur geographischen Lage und zu Sehenswürdigkeiten von Städten und Regionen Russlands erwerben, Russland als einen Vielvölkerstaat begreifen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Interesse für Russlands Weite und Vielseitigkeit entdecken und mit den Gegebenheiten in Deutschland vergleichen; Sensibilität für landesspezifische Traditionen und Bräuche entwickeln und dabei eigene Bräuche und Gewohnheiten hinterfragen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen in Russland hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln, in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten wahrnehmen und beachten	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen Texte auch in Details verstehen; Informationen aus dem Internet global	Sprechen über ein Reiseziel und seine Charakteristika im Rahmen eines Vortrages sprechen über Reiseziele diskutieren	Schreiben Evtl. Reisebericht von ausgewähltem Ort entwerfen	Sprachmittlung auf Reisen zwischen Einheimischen und nicht-russisch Sprechenden vermitteln

	verstehen	und sich einigen	
Verfügen über sprachliche Mittel			
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)			
Themenspezifische Ausdrucksmittel und neue Satz- und Grammatikstrukturen, z.B. Steigerung der Adjektive, indirekte Rede			
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
Stichwortgestützte Vorträge halten; gezielte Internetrecherchen durchführen; Präsentation anfertigen; Meinungsäußerungen strukturieren		über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben, den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihren Vortrag bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben	
Text- und Medienkompetenz			
Authentische Materialien (Reklamen, Annoncen); Filme und Dokumentationen; Internetblogs, Reiseberichte			
Sonstige fachinterne Absprachen			
Leistungsfeststellung		Projektvorhaben	
mündliche Prüfung anstelle von Klausur (Monolog: z.B. Präsentation eines Reisezieles in Russland; Dialog: z.B. Diskussion über Reiseziel)			

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B1+

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Hören, Sprechen, Lesen, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text-und Methodenkompetenz

Thema: Russland im Zeitalter der Globalisierung

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblick in die Entwicklung der russischen Gesellschaft im Angesicht der Globalisierung Russland als Vielvölkerstaat kennenlernen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Auswirkungen von Globalisierung in Russland und in Deutschland vergleichen, und die Bedeutung der historischen Beziehungen zwischen beiden Ländern reflektieren Russland als Vielvölkerstaat kennenlernen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Verständnis für eventuell abweichende Einstellungen junger Menschen in Russland und Deutschland entwickeln und aus historisch-politischer Perspektive erklären können	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen aktuelle Nachrichten hörend und sehend verstehen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis einfacher Sachtexte; einfache evt. adaptierte literarische Texte	Sprechen wichtige politische Entwicklungen und historische Persönlichkeiten in Form von mündlichen Vorträgen vorstellen	Schreiben Inhaltsangaben, Charakterisierungen und Kommentare verfassen	Sprachmittlung den Inhalt von Texten in die Zielsprache weitgehend situationsangemessen schriftlich sprachmittlnd übertragen

verstehen

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

Themenspezifische Ausdrucksmittel und neue Satz- und Grammatikstrukturen, z.B. Konditionalsätze, Passiv

Sprachlernkompetenz

Sprachbewusstheit

Stichwortgestützte Vorträge halten; gezielte Internetrecherchen durchführen; Präsentation anfertigen; Meinungsäußerungen strukturieren

über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben,

den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihren Vortrag bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

Film, Dokumentationen, Sachtexte, Auzüge aus (adaptierten) literarischen Werken

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

Klausur: Überprüfung von Schreiben/Leseverstehen mit Sprachmittlung

Projektvorhaben

ggf. mdl. Vorträge zur russischen Gesellschaft im Wandel bzw. kreative Texte zur Begegnung zeitgenössische und historischer Figuren verfassen

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase 2, 2. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben III

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B1+

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Hören, Sprechen, Lesen, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text-und Methodenkompetenz

Thema: Leben im „russischen Deutschland“

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zur Stereotypen und Vorurteilen von Deutschen und Russen erfahren; Geschichte der Russlanddeutschen kennenlernen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Vorurteile erkennen und durch Auseinandersetzung mit der russischen Geschichte abbauen; geschichtliche Zusammenhänge erkennen und verstehen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Migranten in Deutschland hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln, in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten wahrnehmen und beachten	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen Sachtexte und Erfahrungsberichten von Migranten Detailverständnis	Sprechen über Vorurteile diskutieren und widerlegen; eigene Erfahrungen als Migranten oder mit Migranten darstellen	Schreiben Verfassen von Inhaltsangaben, Charakterisierungen und Kommentaren	Sprachmittlung

entnehmen

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

Themenspezifische Ausdrucksmittel und neue Satz- und Grammatikstrukturen, z.B. Steigerung der Adjektive, indirekte Rede

Sprachlernkompetenz

Sprachbewusstheit

Stichwortgestützte Vorträge halten; gezielte Internetrecherchen durchführen; Präsentation anfertigen; Meinungsäußerungen strukturieren

über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben,

den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihren Vortrag bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

Authentische Materialien (Reklamen, Annoncen); Filme und Dokumentationen; Internetblogs, Reiseberichte

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

Vorabiklausur: Überprüfung von Schreiben/Leseverstehen mit Überprüfung der Sprachmittlung

Projektvorhaben

4. Leistungsbewertungskonzept im Russischunterricht der Sek II

4.1. Grundsätze zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Für die Überprüfung und Bewertung der OberstufenschülerInnen sind die folgenden Beurteilungsbereiche entscheidend:

1. Sonstige Mitarbeit
2. Klausuren (wahlweise eine Facharbeit ersetzt eine Klausur)

Die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung im Fach Russisch basieren auf den Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den SchülerInnen im Unterricht vermittelt werden. Dabei kommt den konzeptbezogenen Kompetenzen und den prozessbezogenen Kompetenzen der gleiche Stellenwert zu.

Bei der Gesamtnotenfindung werden alle Anforderungsbereiche, die im Abitur vorgesehen sind, berücksichtigt.

Ziel der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung ist es, den Stand des Lernprozesses eines Schülers festzustellen

- als Basis für eine individuelle Förderung,
- als Basis für eine an den Stärken und Schwächen der Schüler ausgerichtete Unterrichtsplanung der Lehrer, um Leistungsbereitschaft, Leistungsentwicklung und Lernmotivation zu stärken,
- als Grundlage für Zeugnisse, Abschlüsse und Zertifikate.

Die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung der Fachschaft Russisch ist der Vergleichbarkeit und Aktualität zugrunde gelegt. Die Fachlehrerinnen tauschen Material sowie Erkenntnisse aus Fortbildungen regelmäßig untereinander aus.

Eine Gewichtung der einzelnen Kriterien zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung muss unter Berücksichtigung der konzeptionellen Gestaltung der Unterrichtsreihe erfolgen und obliegt dem jeweiligen Fachlehrer. Zu beachten ist, dass eine rein rechnerische Ermittlung der Zeugnisnote nicht zulässig ist und auch pädagogische Erwägungen zur Notenbildung herangezogen werden.

4.2. Kriterien zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Schriftliche Leistungen:

Es werden pro Halbjahr der Sekundarstufe II zwei Klausuren geschrieben, woraus sich die schriftliche Note zusammensetzt. Dabei haben die SchülerInnen in der Qualifikationsphase I die Möglichkeit, die erste Klausur des zweiten Halbjahres durch eine Facharbeit zu ersetzen. Die erste Klausur in der Qualifikationsphase II wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

Erprobungsstufe

Die Klausuren in der Erprobungsstufe, die den Anforderungen der Mittelstufenarbeiten in anderen Fremdsprachen ähneln, werden auf Beschluss der Fachkonferenz Russisch vom 12.10.2017 nach dem Mittelstufenschema bewertet:

Richtige Lösungen:	Note:
100-92 %	1
91-82%	2
81-66%	3
65-50%	4
49-25%	5
24-0%	6

Den Lehrpersonen wird jedoch je nach Art der Arbeit ein pädagogischer Ermessungsspielraum gewährt.

Qualifikationsphasen:

Die Aufgabenstellungen und die Bewertung orientieren sich in Q1 und Q2 zunehmend an den Vorgaben im Zentralabitur. Die mündliche Kommunikationsprüfung wird gemäß den Vorgaben des Schulministeriums durchgeführt und benotet:

[https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2013-10 Erlaeuterung der Bewertungskriterien fuer die Sprachliche Leistung.pdf](https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2013-10_Erlaeuterung_der_Bewertungskriterien_fuer_die_Sprachliche_Leistung.pdf).

Die 3. Klausur der Q2 wird unter abiturähnlichen Bedingungen, d.h. mit Aufgabenauswahl und halbjahresübergreifend geschrieben. Grundlage für die Bewertung von sprachlicher und inhaltlicher Leistung sind die aus dem Zentralabitur bekannten Vorgaben des Schulministeriums (Schreiben und Leseverstehen integriert 42 Punkte inhaltliche Leistung, 63 Punkte sprachliche bzw. Darstellungsleistung; Sprachmittlung 18 Punkte inhaltliche Leistung, 27 Punkte sprachliche bzw. Darstellungsleistung): <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4781>

Die Benotung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Note	Punkte	Erreichte Punkte
Sehr gut plus	15	150-143
Sehr gut	14	142-135
Sehr gut minus	13	134-128
Gut plus	12	127-120
Gut	11	119-113
Gut minus	10	112-105

Befriedigend plus	9	104-98
Befriedigend	8	97-90
Befriedigend minus	7	89-83
Ausreichend plus	6	82-75
Ausreichend	5	74-68
Ausreichend minus	4	67-58
Mangelhaft plus	3	57-49
Mangelhaft	2	48-40
Mangelhaft minus	1	39-30
Ungenügend	0	29-0

Sonstigen Leistungen

Die Beurteilung der sonstigen Leistungen erfolgt in allen drei Jahren des Kurses nach folgenden Kriterien:

- Beiträge zum Unterricht: Entscheidend sind hierbei die Häufigkeit, Qualität und Selbstständigkeit der Beiträge.
- Präsentation von Ergebnissen im Bereich von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsphasen: Während der Gruppenarbeitsphasen, länger angelegter Projekt- oder Portfolioarbeit bietet sich die besondere Möglichkeit der Integration von *peer-* und *self-assessment* an.
- Anwendungs- und produktionsorientierte Verfahren (Expertengruppen, Podiumsdiskussion, Rollenspiel, kreatives Schreiben, Erstellen von Zeitungsartikeln u.a.) sind in angemessenem Umfang zu berücksichtigen.
- Hausaufgaben
- Referate, Protokolle, schriftliche Überprüfungen, ggf. Heftführung (falls Bestandteil des Unterrichts)

Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung der folgenden Teilleistungen: 50% schriftliche Leistungen (Klausuren) - 50% sonstige Leistungen.

4.3. Grundsätze der Leistungsrückmeldungen und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen bezogen auf die „Sonstige Mitarbeit“ erfolgen auf Nachfrage der Schüler außerhalb der Unterrichtszeit, spätestens aber zum Quartalsende bzw. an Elternsprechtagen. Es erfolgt eine individuelle Beratung der Schüler bzw. ihrer Eltern, sodass sie hinsichtlich ihrer Stärken, Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten ein Feedback erhalten. Für Präsentationen, Arbeitsprotokolle, Dokumentationen und andere Lernprodukte der „Sonstigen Mitarbeit“ erfolgt eine Leistungsrückmeldung, bei der inhalts- und darstellungsbezogene Kriterien angesprochen werden. Hier werden zentrale Stärken als auch Optimierungsperspektiven für jeden Schüler hervorgehoben.

5. Qualitätssicherung und Evaluation

Das vorliegende schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend werden die Inhalte stetig evaluiert, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Chemie bei. Die Evaluation erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen und Handlungsschwerpunkte besprochen. Gerne werden

auch Ideen und Anregungen aus der Schüler- und Elternschaft (u.a. aus anonymen Evaluationen der Schüler am Halbjahresende zum Unterricht des Lehrers, Fachschaftssitzungen) aufgegriffen.